

Begegnung mit Böhmen

Reisen ■ 8 Beschäftigte

Ein nachhaltiges Reiseerleben hat der Regensburger Veranstalter »Begegnung mit Böhmen« zum Schlüssel seines Erfolges gemacht: Alle Sinne der Urlauber sind gefragt, wenn sie mit dem in Philosophie promovierten Unternehmensgründer auf Reisen gehen. Dabei bietet das kleine Unternehmen aus der Oberpfalz ausschließlich Reisen in das benachbarte Böhmen an. Etwa 80 Veranstaltungen im Jahr führen Urlauber nach Tschechien zum Wandern, Radfahren oder Skilanglaufen, auf Aktivkuren und Familienreisen sowie auf Literatur- und Kulturreisen. Die Prinzipien dieses sanften Tourismuskonzepts sind Erfahrung vor Ablenkung, Intensität vor Quantität und Entdecken vor Konsumieren. Entgegen der üblichen Wahrnehmungsweise wird das Besondere im Unscheinbaren erlebbar gemacht.

Die Idee zu »Begegnung mit Böhmen« wurde 1990 aus einer Tourismuskritik geboren. Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs sollte dem bisweilen beschämenden, oberflächlichen Konsumtourismus nach Böhmen ein Modell entgegengesetzt werden, in dem sich Gäste und Gastgeber gleichermaßen in gegenseitigem Respekt und zum gegenseitigen Nutzen begegnen. Dafür wurde das Konzept kulturnaher, umwelt- und sozialverträglicher Bildungs- und Begegnungsreisen entwickelt.

Realisiert wurde »Begegnung mit Böhmen« zunächst als ein Projekt beim Evangelischen Bildungswerk Regensburg. Daraus ist mittlerweile ein erfolgreiches privatwirtschaftliches Unternehmen erwachsen. Seine ökonomische Nachhaltigkeit verdankt es vor allem einem Netzwerk engagierter Reiseleiter, der weitreichenden Kenntnis von Land und Leuten sowie einer Sensibilität für die Erfordernisse und Veränderungen

im Gastland. Die Umwelt wird bei der Durchführung der Reisen möglichst schonend beansprucht. So erfolgt die Anreise per Bahn und die Fortbewegung vor Ort zum großen Teil mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Der Aufbau eines sanften Tourismus aus lokalen Ressourcen wird gefördert und die Kooperation mit ansässigen Akteuren und Einrichtungen gesucht.

Kulturreisen

Die Prinzipien eines alltagsnahen, erfahrungs- und begegnungsreichen Reisens kennzeichnen sämtliche Formen des Reisens. Besonders lebensnah jedoch sind die Kulturreisen konzipiert: Musikreisen entlang der Moldau, Fahrten mit der Eisenbahn zu den Weltkulturstätten Tschechiens, eine Spurensuche im jüdischen Prag oder LiteraTouren durch verschiedene Orte und Gegenden des Landes. Bei den LiteraTouren werden Erzählungen etwa von Kafka, Stifter, Musil, Hrabal, Kundera und vielen anderen Autoren an Originalschauplätzen gelesen und zum Leben erweckt. Die Reisen umfassen Begegnungen mit lebenden SchriftstellerInnen und ErzählerInnen. So taucht eine deutsch-jüdische Ärztin, wenn sie aus ihrem bewegten Leben erzählt, mit der Reisegruppe ein in die Welt des jüdisch-tschechisch-deutschen Kulturkreises von Prag. Bei anderer Gelegenheit lädt ein wenig bekannter mährischer Dichter in den Palauer Bergen zu Wein und Gedichten ein.

aus:
Zukunftsfähige Unternehmen,
hrsg. von BUND und UnternehmensGrün,
ökom verlag, München 2002.
Beispielhafte Unternehmen, S. 212-243

Kontakt

Begegnung mit Böhmen

Dechbettener Straße 47b, 93049 Regensburg, Dr. Erwin Aschenbrenner, Fon 0941/260 80

E-Mail: boehmen-reisen@t-online.de, www.boehmen-reisen.de